

# NEUVERÖFFENTLICHUNG

Die Übersetzung der Broschüre vom **Israeli Committee Against House Demolitions (ICAHD)** liegt endlich vor:

## **T H E I S R A E L I - P A L E S T I N I A N C O N F L I C T : C H A L L E N G I N G S L O G A N S T H R O U G H C R I T I C A L R E F R A M I N G**

*Fulminant, präzise, mit Konzentration auf das Wesentliche, gelungene Argumentationshilfe, die auch als Nachschlagewerk geeignet ist*

In dieser Argumentationshilfe zum Thema Israel-Palästina werden alle wichtigen Behauptungen derjenigen, die sich als pro-Israel bezeichnen, aufgelistet und nacheinander entkräftet. Und das Ganze erfolgt so knapp wie möglich ohne jedoch oberflächlich zu sein.

Mit dem von Jeff Halper, Jimmy Johnson und Emily Schaeffer geschriebenen Text, will die renommierte israelische Friedensorganisation ICAHD eine Lücke schließen und *gängige Slogans erschüttern*.

*Obwohl Slogans ihrer Meinung nach politische Probleme in geradezu lächerlicher Weise vereinfachen, dominieren sie bedauerlicherweise „den öffentlichen Diskurs, in den Medien und den Regierungshallen nicht weniger als auf dem Marktplatz (...) Wenn ihnen nicht entgegengetreten wird, gibt es keine Hoffnung, ein politisches Gespräch zu entwickeln, das die Fragen wirklich klären und zur Lösung des Konflikts beitragen könnte, anstatt ihn ewig fortzusetzen.“*

ICAHD entkräftet die Slogans durch *Geraderücken* des Betrachtungsrahmens. Dies bezeichnen die Verfasser als „reframing“. Es geht ihnen nämlich darum, dass jeder Konflikt einen Rahmen oder einen Kontext („framing“) hat, in dem er kritisch betrachtet wird. Im Fall der pro-Israel-Vertreter ist dieses „framing“ einseitig; das einzige was zählt ist Israels Sicherheit. Die Verfasser dagegen fordern ein „reframing“:

- Menschenrechte und Völkerrecht für alle!
- Und: Sicherheit ist für Palästinenser genauso wichtig wie für den Staat Israel.

Die kritische Einordnung des Konflikts in dieser Veröffentlichung „wurde durch *israelische Juden* vorgenommen; sie erhebt keinen Anspruch, die Ansichten der Palästinenser zu repräsentieren. Sie ist konstruktiv; da sie den Konflikt als einen politischen anspricht, geht sie davon aus, dass es eine gerechte und wirksame Lösung gibt.“

Das Anliegen der Nahostkommission des Versöhnungsbunds ist es, mit dieser Übersetzung zu einer fruchtbaren Diskussion und zu Hoffnung auf einen gerechten Frieden beizutragen.

Hrsg.: Internationaler Versöhnungsbund, Deutscher Zweig

### **Der israelisch-palästinensische Konflikt: Aufräumen mit gängigen Ansichten durch kritische Betrachtung im Gesamtzusammenhang**

Übersetzung: Gabi und Juliane Bieberstein, Anne Korf, Anka Schneider  
2010 Sozio-Publishing, Belm-Vehrte, Osnabrück

**ISBN 978-3-935431-16-3**

84 Seiten, Klebebindung, Kartoneinband

Euro 5,- (zzgl. Porto und Verpack.) Bei Abnahme von 25 Exemplaren zwei Freixemplare **Direktbezug** über Versöhnungsbund oder Sozio-Publishing Verlag